

Positionspapier zum Thema „Demografischer Wandel“ für die Unterweserkonferenz am 28. April 2008

## Positionspapier „Demografischer Wandel“

### 1. regionale Entwicklungsdaten

Die **aktuellen Trends der Bevölkerungsentwicklung** lassen auf einen Wandel in der Entwicklung schließen, die in der regionalen Diskussion aufgegriffen werden sollten. Die Entwicklung sollte kontinuierlich und zeitnah beobachtet und ausgewertet werden, um entsprechende Berücksichtigung in der Diskussion zu finden und entsprechende Reaktionen in den Kommunen zu ermöglichen.

Derzeit zeigen sich folgende Entwicklungstendenzen, die sich deutlich unterscheiden von den Entwicklungsrahmenbedingungen während der Bearbeitung des Kooperativen Siedlungs- und Freiraumkonzeptes:

- Im Vergleich zu 2004 lag im Jahre 2006 im **Landkreis Cuxhaven** ein Bevölkerungsrückgang von – 1,02% / - 2.073 Einwohnern vor.
- In der Stadt Cuxhaven sank die Einwohnerzahl um 783 (-1,49%)
- Die Gemeinden des Landkreises Cuxhaven sind dabei im Landkreisvergleich mit einem Rückgang um – 0,95% etwas geringer betroffen; der absolute Verlust lag bei – 990 Einwohnern.
- Bis auf die Gemeinde Nordholz lag in allen Kommunen des Landkreises Cuxhaven ein Bevölkerungsverlust vor.

		Veränderung gegen-		31.12.2004
		über	in %	
	31.12.2006	absolut		31.12.2004
352 Cuxhaven / Landkreis	204.235	-2.073	-1,02	206.308
461 Wesermarsch	93.094	-981	-1,05	94.075
Cuxhaven, Stadt	51.706	-783	-1,49	52.489
352030 Langen, Stadt	18.629	-94	-0,50	18.723
352032 Loxstedt	16.206	-225	-1,39	16.431
352040 Nordholz	7.626	20	0,26	7.606
352050 Schiffdorf	13.962	-234	-1,68	14.196
352402 Bederkesa, SG	12.348	-172	-1,39	12.520
352403 Beverstedt, SG	14.064	-176	-1,25	14.240
352406 Hagen, SG	11.193	-66	-0,59	11.259
352408 Land Wursten, SG	9.687	-43	-0,44	9.730
<b>Summe LK CUX im Regionalforum</b>	<b>155.421</b>	<b>-1773</b>	<b>-1,13</b>	<b>157.194</b>
<b>Bremerhaven</b>	<b>115.959</b>	<b>-1.046</b>	<b>-0,90</b>	<b>117.005</b>
<b>Summe Kommunen LK CUX und Bremerhaven</b>	<b>271.380</b>	<b>-2.819</b>	<b>-1,13</b>	<b>274.199</b>
461003 Butjadingen	6.504	-111	-1,71	6.615
461007 Nordenham, Stadt	27.472	-230	-0,84	27.702
<b>Gesamtsumme Regionalforum</b>	<b>305.356</b>	<b>-3.160</b>	<b>-1,13</b>	<b>308.516</b>

In der Stadt Bremerhaven lag im gleichen Zeitraum ebenfalls ein Bevölkerungsverlust vor von – 1046 Einwohnern /- 0,9 %.

Insgesamt hat der östlich der Weser gelegene Teil des Regionalforums im Jahr 2006 2.819 Einwohner verloren, der gesamte Untersuchungsraum des Regionalforums verlor 3.160 Einwohner.

## **2. Diskussion und weitergehende Bearbeitung im Hinblick auf die künftige Entwicklung**

Was bedeuten die sich abzeichnenden Entwicklungen für den Untersuchungsraum?

- Was bedeuten die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur insgesamt (in jedem Fall Verschiebung der Alterstruktur, ggfs. Bevölkerungsabnahme) für die Region? (für die Infrastruktur?..)
- Was bedeutet es für den Gesamttraum und vor allem für die unmittelbaren Umlandkommunen, wenn die Wanderungen aus der Stadt Bremerhaven in das Umland deutlich geringer werden?
- Was kann und muss in der Region getan werden, um
  - einerseits diesen Entwicklungen weitmöglichst entgegenzuwirken
  - andererseits auf die Entwicklungen vorbereitet zu sein und entsprechend die kommunalen Entwicklungsvorstellungen anzupassen (Bereitstellung von Wohnbauland für welche Art von Vorhaben/für welche Gruppen, Rückbau von nicht marktfähigen Wohnformen, Anpassungsbedarf bei der Infrastruktur...)

## **3. Gemeinsames Handlungskonzept für das Regionalforum Bremerhaven**

Neben Bund und Ländern müssen auch die Landkreise, Städte und Gemeinden ihren Aufgabenbestand und ihre Aufgabenwahrnehmung den veränderten demografischen Verhältnissen anpassen. Die Anpassung stößt dabei an Grenzen, da die Bürger eine flächendeckende Versorgungspflicht erwarten.

### **Die Unterweserkonferenz stellt fest:**

**Die Unterweserkonferenz beschließt, Handlungsempfehlungen für die Veränderungen, die der demografische Wandel im Bereich des Regionalforums mit sich bringt, zu erarbeiten. Dabei soll eine Lenkungsgruppe des Regionalforums eingerichtet und ein erster Zwischenbericht im nächsten Jahr vorgelegt werden.**